



## Das Berliner Hans Jonas-Zentrum und die Kritische Gesamtausgabe der Werke von Hans Jonas

Kein philosophisches Werk des 20. Jahrhunderts hat eine derart weite *Ausstrahlung* in Kultur, Philosophie und Wissenschaften und eine gleichermaßen intensive *Orientierungskraft* in Politik und öffentlichem Diskurs entfaltet wie das weltweit, und zwar zunehmend, diskutierte Werk von Hans Jonas. Insbesondere gilt das für sein in zwanzig Sprachen übersetztes *Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation*. Allerdings liegt dessen Kontext, das *Gesamtwerk*, nur weit verstreut und z. T. unveröffentlicht vor. Seine wissenschaftlich sorgsame und leserfreundliche Erschließung ist aktuell, nötig und schreitet kompetent fort.

- Ort** Die Freie Universität Berlin hat die Forschungs- und Arbeitsstelle Hans Jonas-Zentrum auf dem Campus Lankwitz (Malteserstr. 74-100, Haus S) eingerichtet. Dort wird die Erschließung des umfangreichen, vielfältigen Werkes von Hans Jonas vorangetrieben. Dieser Arbeits- und Dialogort wird sowohl wegen seiner Forschungen, Diskurse und seiner vielbeachteten Publikationen als auch dank seiner *transdisziplinären Studienbibliothek in memoriam Hans Jonas* von Forschern und Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt aufgesucht.\*
- Leistung** Eingeworben wurden von der unterstützenden Vereinigung „Hans Jonas-Zentrum e. V.“ mehr als 1 Million € und von zwei Mitgliedern jetzt nochmals 250.000 €. Erschienen sind sieben vielbeachtete Bücher\*\* zum Diskurs *mit* und *über* Hans Jonas, zudem die Ouvertüre zur KGA: *Mensch – Gott – Welt*, 480 S., Freiburg i. Br. 2008, und vier repräsentative Bände der Edition selbst.\*\*\* In diesem Jahr und 2015 erscheinen fünf bis sechs weitere Bände, z. B. die beiden Bände zu *Das Prinzip Verantwortung* in seinem Kontext: *Grundlegung/Tragweite und Aktualität*.
- Aktuell** Das Denken des deutsch-jüdisch-amerikanischen Philosophen ist ein Höhepunkt der Philosophiegeschichte und so aktuell wie kaum eines.\*\*\*\* Die Orientierungskraft und Diskursrelevanz seiner Schriften und Gespräche, Briefe und Interviews erstreckt sich von der ökologischen Verantwortungsethik bis zur Ethik der Menschenwürde, von der philosophischen Horizonsweiterung der modernen Biologie bis zur existenzialen Deutung der spätantiken Religiosität, zumal der „Gnosis“. Seine bioethischen, medizinethischen und wirtschaftsethischen Studien sind Wegweiser im öffentlichen Diskurs. Seine Darstellungen und Profilierungen des jüdisch-deutschen Geistes erhellen die europäische und amerikanische Zeitgeschichte.
- Jetzt nötig** Es gibt nur noch wenige Zeitzeugen, die mit Hans Jonas philosophisch diskutiert haben. Zwei dieser, Professores em. Dietrich Böhler und Walther Ch. Zimmerli, arbeiten ehrenamtlich an der Edition. Ein Dritter, Professor Vittorio Hösle, University of Notre Dame/Indiana, begleitet die Edition als Kurator. So besteht noch die Chance einer authentischen Kommentierung.
- Jetzt möglich** Eine kritische Edition verlangt punktgenaue, ausgiebige philologische Arbeit, um die Manuskripte genauestens zu dechiffrieren und zu digitalisieren, um die zahlreichen Textvarianten sorgsam zu erfassen und zu dokumentieren, um die Anspielungen, die bildungs- und wissenschaftlichen Hintergründe offenzulegen und natürlich die erarbeiteten Erkenntnisse zu erläutern.  
Dank eines Kompetenzteams junger Jonas-Forscher kann die Werkausgabe bis zum Ende des Jahres 2017 abgeschlossen werden.
- Mäzenatisch** können Sie die Edition durch steuerabzugsfähige Unterstützung fördern. Diese wird in jedem Band ehrenvoll hervorgehoben; und das gemeinnützige Hans Jonas-Zentrum e.V. stellt eine Spendenbescheinigung aus. Dank Ihrer Hilfe – Konto: Deutsche Bank, IBAN: DE32100700240237476700, BIC: DEUTDEDBBER – können die wissenschaftlichen Mitarbeiter die Editionsarbeit fortführen.

\* Siehe Homepage [www.hans-jonas-zentrum.de](http://www.hans-jonas-zentrum.de) und *Anlage*: Flyer des Hans Jonas-Zentrums mit Editionsplan.

Aus der Presse: Der Tagesspiegel, 28.8.2010, „Ein Mahner mit prophetischer Eindringlichkeit. Am Hans-Jonas-Zentrum an der Freien Universität entsteht die erste kritische Gesamtausgabe der Werke des Philosophen.“ Von Sven Lebert.

\*\* D. Böhler u. R. Neuberth (Hg.), *Herausforderung Zukunftsverantwortung. Hans Jonas zu Ehren*, EWD-Bd. 1, Münster (LIT), 2. Aufl. 1993, 127 S. (zit.: *Herausforderung* <sup>2</sup>1993).

D. Böhler (Hg.), *Ethik für die Zukunft. Im Diskurs mit Hans Jonas*, München (C. H. Beck) 1994, 491 S.

Th. Bausch, D. Böhler, H. Gronke, Th. Rusche u. a. (Hg.), *Zukunftsverantwortung in der Marktwirtschaft. In memoriam Hans Jonas*, EWD-Bd. 3, Münster (LIT) 2000, 531 S.

D. Böhler u. J. P. Brune (Hg.), *Orientierung und Verantwortung. Begegnungen und Auseinandersetzungen mit Hans Jonas*, Würzburg (Königshausen & Neumann) 2004, 537 S.

Hans Jonas, *Leben, Wissenschaft, Verantwortung. Ausgewählte Texte*, hg. von D. Böhler, Stuttgart (Reclam) 2004, 268 S.

Hans Jonas, *Fatalismus wäre Todsünde. Gespräche über Ethik und Mitverantwortung im 3. Jahrtausend*, hg. von D. Böhler, Münster (LIT) 2005, 213 S.

Als Diskursergebnis: D. Böhler, *Verbindlichkeit aus dem Diskurs. Denken und Handeln nach der Wende zur kommunikativen Ethik – Orientierung in der ökologischen Dauerkrise*, Freiburg i. Br./München (Karl Alber), Studienausgabe 2014, 592 S.

***	Bd. I/1	}	erschieden im Rombach Verlag und in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft
	Bd. II/2		
	Bd. III/1	}	Siehe Flyer des Hans Jonas-Zentrums und Homepage
	Bd. III/2		

\*\*\*\* Vgl. V. Höhle, *Eine kurze Geschichte der deutschen Philosophie*, München (C. H. Beck), 2013, S. 301 ff.